

# Lichtzeichen zur Tag-Nacht-Gleiche

Beim Haus der Naturkultur

**BRAMSCH** Die dunkle Jahreszeit endet. Das Haus der Naturkultur in Bramsche nimmt dies zum Anlass für eine weitere Lichtzeichen-Aktion. Denn am 20. März werden Tag und Nacht wieder gleich lang sein, jeweils 12 Stunden.

Am Nordpol gehe zu diesem Zeitpunkt die Sonne nach einem halben Jahr Winter das erste Mal wieder auf, und am Südpol beginne gleichzeitig der Winter mit einem halben Jahr ohne Licht, teilt das Haus der Naturkultur mit.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werde es in der Nacht vom 19. auf den 20. und vom 20. auf den 21. März 2021 wieder Lichtzeichen in den Fenstern des Bramscher Spritzenhaus geben, in dem die Einrichtung der Stiftung Th. Thomas beheimatet ist. Die Aktion solle der Mitteilung zufolge auf die Bedeutung solcher markanten Tage hinweisen und „die Unaufhaltsamkeit der Zeit verdeutlichen“.

Zu verdanken sei dieses Phänomen der schräg im



Gibt Lichtzeichen: Im Obergeschoss des alten Spritzenhauses hat die Thomas-Stiftung das „Haus der Naturkultur“ eingerichtet. Foto: Archiv/Beinke

Raum stehenden Erdachse, die bei der jährlichen Umlaufbahn der Sonne fest in eine Richtung weist. „Auch unser Nachbarplanet Mars weist eine solche Schräglage auf.“

Der Rover der Raummission Perseverance wird während seiner Zeit auf unserem kosmischen Nachbarn ebenfalls Jahreszeiten erleben“, heißt es in der Mitteilung weiter. Die Marsachse sei um 25 Grad, die Erdachse um 23,5 Grad geneigt.